

Vorschläge Wahlprogramm Stadt Dassel:

### **Infrastruktur & Verkehrswesen**

- Für die Stadt Dassel mit ihren Ortschaften ist eine funktionierende Infrastruktur zwingend notwendig. Wir brauchen einen funktionierenden öffentlichen Personennahverkehr der flexibel auf die Anforderungen des ländlichen Raumes reagiert, gleichzeitig aber auch die Zentren wie Dassel und Markoldendorf gut an die benachbarten Städte wie Holzminden, Einbeck und Northeim anbindet.
- Die Bürger und Bürgerinnen dürfen nicht durch die Straßenausbaubeiträge zusätzlich belastet werden. Die finanzielle Leistungsfähigkeit der Eigentümer bleibt unberücksichtigt. Die Unterhaltung von Straßen ist eine kommunale Kernaufgabe. Straßenausbaubeiträge sind unsozial. Hier sollte Dassel den umliegenden Städten und Gemeinden folgen und diese abschaffen. So stärken wir auch unsere Stadt und damit auch unsere Heimat.
- Ein lückenloses Glasfaser und Mobilfunknetz in 5G-Standard ist ein wichtiger Faktor im Standortwettbewerb. Ebenso sollte in Bereichen der Kernstädte, wie bereits in Einbeck vorhanden, ein kostenfreier WLAN-Hotspot für alle zur Verfügung stehen. Diese Maßnahmen müssen aus unserer Sicht definitiv vor 2026 realisiert werden, um die Konkurrenzfähigkeit unserer Kommune zu gewährleisten und die Attraktivität unserer Region zu sichern.

### **Wirtschaft**

- Die Stadt muss Konzepte schaffen, um Unternehmen die Neuansiedlung im Stadtgebiet zu ermöglichen.
- Ebenso dürfen aber auch unsere bestehenden Unternehmen nicht den Anschluss an die Zukunft verpassen. Um die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie abzufedern, darf die Gewerbesteuer in unserer Kommune nicht erhöht werden.
- Daher fordern wir die kommunalen Gremien auf den Gewerbesteuersatz sowie den Gewerbesteuerhebesatz bis 2026 nicht zu erhöhen und somit unsere ansässigen Unternehmen zu entlasten. Die dadurch entstehenden Steuermindereinnahmen sollen idealerweise durch die Anwerbung und Ansiedlung neuer Unternehmen kompensiert werden.

### **Proaktive Werbung für Dassel**

- Dassel hat viel zu bieten! Ob es um unsere 3 Schwimmbäder geht oder um die begehrten Radwege um die Sollingregion herum. Der Standort Dassel bietet für jeden die passenden Aktivitäten, egal ob es um die Gewerbeschau in Dassel geht oder die Natur, welche uns umgibt.  
Um einen möglichst effektiven Nutzen aus diesen Standortfaktoren zu ziehen, muss die Stadt Dassel ein effektives und kluges Stadtmarketing betreiben, um die gesamte Region für Touristen und Unternehmen attraktiver zu gestalten.

### **Schaffung von Wohnraum**

- Das Gebiet der Stadt Dassel mit der Nähe zum Solling, aber auch zu Göttingen und Hannover ist ein reizvoller Lebensraum für junge Familien. Für die Schaffung von Wohnraum gilt es Leerstände zu erfassen, Baulücken zu schließen und ehemalige Geschäftsräume in Wohnraum umzuwandeln.
- Aber auch das Neubaugebiet in Markoldendorf sollte dazu beispielsweise zügig im Gesamten erschlossen werden. Weitere Neubaugebiete sollten nach Bedarf ggf. geprüft werden. Aber

auch moderne Wohnungsbaukonzepte, die die Lebensrealität der älteren Bevölkerungsschichten berücksichtigen gilt es zu entwickeln.

- All unsere Maßnahmen tragen dazu bei unsere Region attraktiver zu gestalten und das Pendeln zu weiter gelegenen Städten zu ermöglichen.

## **Bildung**

- In Dassel selbst finden sich alle Schulformen, sowie genügend Kindergärten und Kindertagesstätten. Städtische und kirchliche Kindergärten mit ihrem Ganztagsangebot und den Krippenplätzen bieten ein gut funktionierendes Netz an Betreuungsangeboten. Die Freien Demokraten sprechen sich für offene Ganztagschulen aus. Den Eltern muss hier eine Wahlmöglichkeit gegeben werden.
- Die Ausstattung der Schulen und Kindergärten sollte eine bestmögliche Bildung garantieren. Dazu gehört ebenfalls eine einwandfreie digitale Ausstattung aller Schulen. Vor allem während der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, dass unsere Schulen noch unzureichend für die Zukunft vorbereitet sind. Unser Ziel ist es, dass jede Schule mindestens mit einem Glasfaseranschluss und einem leistungsstarken WLAN-Netz ausgestattet ist.
- Um das Lernen an Schulen zu fördern, genügen aber nicht nur digitale Mittel und ein breites Angebot an Schulen. Die Schulen muss umgangsfreundlicher werden. Alte Gebäude müssen saniert werden und die Gebäude müssen farbenfroh, modern und einladend gestaltet werden. Die Schule muss ein Ort des Zusammenkommens und der Freude werden. Die (Aus-)Bildung unserer Zukunft darf nicht im Licht der Vergangenheit stehen, sondern muss im Glanz der Zukunft vorangetragen werden.

## **Ehrenamt**

- Das Ehrenamt gilt es zu stärken und zu unterstützen. Die Vereine gestalten mit ihren Angeboten die Region. Diese müssen in Ihrer Arbeit kontinuierlich gestärkt werden.
- Hier gibt es verschieden Ansätze für das Ehrenamt aktiv zu werben. Möglich wären hier ein Tag des Ehrenamtes. an dem ähnlich wie bei den Berufsorientierungstagen, Vereine mittels einer Vereinsmesse für sich werben können und ihre Arbeit für die Kommune präsentieren dürfen. Vor allem Schülerinnen und Schüler könnten so, genauso wie „Dassler-Neubürger“ für die Vereinsarbeit gewonnen werden.
- Außerdem wird es Zeit, dass die Stadt Dassel sich mit den vor Ort befindlichen Vereinen, Unternehmen und Institutionen zusammensetzt und für die Ehrenamtskarte in Dassel ein Konzept ausarbeitet. Unsere ehrenamtlichen Helfer können dadurch endlich faire Vergünstigungen in unserer Region erhalten.

## **Schwimmbäder erhalten**

- Wir haben drei Schwimmbäder in Dassel, die durch Vereine unterstützt oder getragen werden. Alle Bäder sind in ihrer Art und Struktur erhaltenswert. Sie sind Ort des Treffpunktes, des sozialen Zusammenlebens und bieten Platz für Sport und Bewegung. Sie bieten Kindern die Möglichkeit das Schwimmen zu Erlernen. Ein Aspekt der gerade nach Corona wieder mehr an Bedeutung gewonnen hat. Hier gilt es Konzepte zu entwickeln, die Ausbildung der Schwimmmeister zu fördern.

## **Umwelt und Naturschutz**

- Der Solling ist nicht nur wichtig für den Tourismus. Den Solling gilt es zu erhalten. Hierzu muss der Wasserhaushalt des Sollings geschützt werden und ausgeglichen sein. Über die

Landesgrenze hinweg – in Würgassen – gibt es Planungen für ein Zwischenlager für Atommüll. Dieses kann auch Auswirkungen auf die Region haben, was es zu beobachten gilt. Um unsere klimapolitischen Ziele zu erreichen, muss der kommunale Klimaschutz wieder großgeschrieben werden. Unsere Hauptverwaltungsbeamtinnen und -beamten müssen klimatechnische Fortbildungen erhalten, um bei den Angestellten mehr Sensibilität und Knowhow für den Bereich Klimaschutz zu schaffen und dem Bereich sowie den dazugehörigen Projekten in der kommunalen Verwaltung eine höhere und vor allem bleibende Priorität einzuräumen.

- Um auch in Zukunft die Sensibilität für Umweltschutz und Nachhaltigkeit beizubehalten, wünschen wir uns für jedes neugeborene Kind in unserer Kommune, einen neu gepflanzten Baum. Dieser Baum kann wahlweise den Eltern geschenkt werden oder falls diese keinen Garten besitzen auf einer durch die Kommune bereitgestellten öffentlichen Fläche gepflanzt werden.